

Squeeze-Technik, und wie man sie erlernt

Squeeze . . .

. . . heisst so viel wie “pressen”, “drücken”. Gemeint ist hier das Zusammendrücken der beiden Arme der Morsetaste. Die Taste ist mit einer Elektronik verbunden, die die entsprechenden Zustände auswertet bzw. umsetzt.

So ergibt das Drücken des linken Armes (“paddle”) eine Folge von Punkten, das Drücken des rechten Armes eine Folge von Strichen. Beim Zusammendrücken beider Arme gibt die Elektronik eine Folge aus Punkten und Strichen aus, z. B. di-dah-di-dah-di-dah, wenn man den linken Arm zuerst drückt. Wenn man den rechten Arm zuerst drückt, beginnt die Ausgabe mit einem Strich, also: dah-di-dah-di-dah-dit.

So kann man, je nachdem, mit welchem Paddle man beginnt, und je nachdem, wie lange man zusammendrückt, und je nachdem, welches Paddle man zuletzt loslässt, die Morsezeichen mit nur wenigen Fingerbewegungen und deshalb auch sehr schnell geben.

Das klingt ein wenig kompliziert, aber es macht viel Spass, probieren Sie es mal aus! Und man kann es gut lernen, wenn man entsprechend trainiert...

Anleitung in 10 Lektionen . . .

wobei ich davon ausgehe, dass Sie schon morsen können (mit der normalen Hubtaste). Wenn nicht, würde ich sagen, dass es schon sinnvoll wäre, erst das “normale” Geben zu lernen!

1.

Experimentierphase - Vertraut werden mit der Taste

Spielen Sie mit Ihrer Taste bei verschiedenen Tempo-Einstellungen nach Herzenslust frei herum. Probieren Sie alles aus, was Ihnen einfällt. Versuchen Sie es auch mal mit der linken Hand...

Ganz wichtig ist folgendes:

Achten Sie möglichst von Anfang an darauf, dass Sie die Paddles nur mit kleinen, weichen Bewegungen und ganz wenig Kraft drücken!

Justieren Sie Hub und Gegendruck entsprechend. Ein ziemlich kleiner Hub und recht leichter Gegendruck ist anzustreben!

Später, wenn Sie fortgeschritten sind, werden Sie Hub und Gegendruck noch kleiner einstellen!

Den “Squeeze-Profi” erkennt man daran, dass er die Finger kaum bewegt und quasi keine Kraft anwendet!!! Nur der Nicht-Könner führt theatralische Finger- und Handbewegungen aus und schlägt auf die Paddles, dass es nur so klappert...

2.

Nur Striche: o - m - t - 0 (Null) Nur Punkte: 5 - h - s - i - e

Vermutlich haben Sie inzwischen schon probiert, das eine oder andere Morsezeichen zu formen? Wie sieht´s z. B. aus mit dem “o”, dem “m”, dem “t” oder der “Null” ???

Oder mit diesen: 5, h, s, i, e oder “hi” (wird meist gegeben wie “h e e”) ?

Beginnen sie mit den längeren Zeichen! Diese fallen erfahrungsgemäß anfangs etwas leichter. Üben Sie diese Buchstaben, bis Sie sie einigermaßen sicher können. Versuchen Sie zwischendurch ruhig immer wieder auch andere Zeichen! Probieren Sie mal “cq” zu geben!

Klappt noch nicht? Macht nix. Gehen Sie zu der Übungssequenz Nr.3!

3.

1 Punkt zu den Strichen: a - w - j - 1 und: r contra a

Kombinieren Sie jetzt das bereits geübte “e” mit den geübten Zeichen t - m - o so miteinander, dass folgende neue Zeichen entstehen: a - w - j - 1 (eins)!

Dazu müssen Sie den Daumen immer rechtzeitig loslassen, sonst wird z. B. aus dem “a” ganz schnell ein “r”!!! Machen Sie aus der Unsicherheit eine Tugend, indem Sie versuchen, absichtlich ein “r” zu geben! Das ist schon ziemlich schwierig. Entwickeln Sie ein Gefühl für diesen Unterschied!

Gehör und Bewegungsgefühl sind bei der Squeeze-Technik ganz besonders gefordert!

Versuchen Sie aber auf dieser Stufe vor allem, die Buchstaben a - w - j - 1 immer sicherer zu geben. Werden Sie nicht ungeduldig, üben Sie täglich eine Zeitlang konzentriert, hartnäckig und eisern!

4.

Wörter, kleine Sätze, Abkürzungen! Neu: = und -

Folgende 14 Zeichen sollten Sie nun schon ziemlich sicher im Griff haben:

t - o - m - 0

e - i - s - h - 5 und “hi”

a - r - w - j - 1

Schreiben Sie sich 5-er Gruppen aus diesen Buchstaben auf ein Blatt Papier und üben Sie diese.

Sie können nun auch versuchen, folgende Wörter mehrmals hintereinander zu geben:

Tom - sie - Moor - es - Eis - Meise - hr - Masse - wo - heiss - Moos - heim - war - Mars - rst - Morse - hw - Miss - where - usw.

Dann den Satz: “Wo war Tom?” Richtig, das Fragezeichen ist neu. Aber gar nicht schwer! Geben Sie einfach die Buchstaben i - m - i ohne Abstand, so dass ein “?” daraus wird!

Üben Sie: “Es ist heiss” Konzentrieren Sie sich und geben Sie genau acht, wie lange der Daumen das Paddle drücken muss! Zugegeben, das Wort “heiss” ist nicht so einfach. Weitere Übungssätze:

Tom is hr = Where is Mam? She is hr = hw? Here is Maria = rst?

Das Zeichen = ist ebenfalls recht leicht zu geben: Zeigefinger - Daumen - Zeigefinger! Strich- und Punktpaddle werden etwa gleich lang gedrückt.

Lassen Sie den Daumen ein wenig länger auf dem Paddle, und es entsteht der Bindestrich “-”. Üben Sie abwechselnd “-” und “=” !

5.

Punkte hinten dran: n - d - b - 6

und: g - z - 7 und: 8 - : - 9

Formen Sie nun Zeichen, bei denen an einen Strich bzw. an eine Strichfolge ein Punkt oder mehrere Punkte angehängt werden.

Also:

n - d - b - 6 Geben Sie diese Folge immer wieder!

Dann in umgekehrter Reihenfolge: 6 - b - d - n

g - z - 7 Ebenso vorwärts und rückwärts üben!

dann noch: 8 - : - 9 (der Doppelpunkt ist dah-dah-dah-di-di-dit)

Geben Sie Rapporte: rst 559 - 559 - 569 - 579 - 589 - 599

Ersetzen Sie dann die “9” durch die Abkürzung “n”!

6.

Wenig Bewegung, grosse Zeichen: ar - c

Ausserdem: k - y und: k versus r

Studieren Sie nun die Zeichen “ar” (= “+”) und “c” ein! Achten Sie sehr auf den Unterschied! Gehörmässig UND bewegungstechnisch. Die Bewegungen sind sehr ähnlich. Gehör und Bewegungsgefühl sind hier wieder besonders gefordert!

Üben Sie nun das “k”, abwechselnd mit dem “r”. Achten Sie darauf, dass Sie das “k” mit einem Minimum an Bewegung erzeugen! Also: Zeigefinger auf das Strich-Paddle, und während der Zeigefinger auf dem Paddle liegt, nur kurz mit dem Daumen das Punkt-Paddle andrücken und gleich wieder loslassen! Dann aber auch rechtzeitig den Zeigefinger vom Strich-Paddle wegnehmen!

Beobachten Sie den Bewegungsablauf vom Gefühl her und mit den Augen und vergleichen Sie mit dem Gehör, was rauskommt!

Sie können das “k” auch wie mit einer einarmigen Paddle-Taste geben. Also Zeigefinger - Daumen - Zeigefinger. Probieren Sie es aus! Aber wir sollten den

Vorteil der Squeeze-Technik nutzen und uns auf ein Minimum an Bewegung einstellen, also den Zeigefinger nur einmal auf das Paddle drücken.

Lernen Sie nun noch das “y”, bei dem Sie im Unterschied zum “k” lediglich das Strich-Paddle ein wenig länger gedrückt halten!

Üben Sie besonders die Zeichenfolgen:

k - y - k - y - k - y - usw. und dann: r - k - r - y - r - k - r - y - usw.

Nicht leicht fällt eventuell die Kombination: c - k

7.

Punkte vorne dran: u - v - 4 - 2 - 3 und: sk

Aus = wird x und aus ar wird der Punkt (.)

Ihr CQ-Ruf Ausserdem: QSO - Text

Nun wieder etwas leichtere Kost:

Hängen Sie zwei oder mehrere Punkte VOR einen oder mehrere Striche! Es entstehen dann folgende Buchstaben:

u - v - 4 - 2 - 3 und üben Sie auch das “sk”!

Trainieren Sie folgende Worte /Texte:

ur rst is 55n = hr wx is sunny = temp is abt 18 c = hw? Hans ist weg = Bitte kommen = ar

Versuchen Sie (wenn Sie es noch nicht getan haben sollten): cq cq cq de “nnnn” (Ihr Rufzeichen einsetzen)! Der Bewegungsablauf von “cq” sollte Ihnen in “Fleisch und Blut” übergehen! Also: Üben bis zum Umfallen ;-)

Das “x” haben wir noch nicht geübt? War auch nicht nötig, denn es geht genauso leicht wie das Zeichen “=” hat nur, wie Sie wissen, einen Punkt weniger...!

Den Punkt “.” sollten Sie im Vergleich mit “ar” üben. Toll, mit wie wenig Bewegung und Energie man den Punkt in Squeeze-Technik geben kann!!!

8.

Vorne und hinten Punkte: l - f - p - Apostroph (´)

Nun brauchen wir noch die Buchstaben “l”, “f” und “p” und den Apostroph. Bewegungstechnisch sind sie eng verwandt. Gehen Sie vom “l” aus und lassen Sie den Daumen etwas länger auf dem Punkt-Paddle. Schon kommt ein “l” anstelle eines “r” heraus! Üben Sie:

r - r - r - l - l - l - r - r - r - l - l - l - usw.

Nun das “f” - Sie wissen schon, wie es zu machen ist... nicht wahr? Trainieren Sie:

l - f - r - ´ - usw.

Nehmen Sie sich mal eine Zeitung vor, suchen Sie sich einen Artikel aus und versuchen Sie ihn mit der Taste zu geben! Langsam erst, dann nochmal und vielleicht etwas schneller.

Nun noch das “p”: Üben Sie wie folgt:

r - r - r - p - p - p - r - r - r - p - p - p - usw.

In deutschen Wörtern gibt es oft die Kombinationen: “pf” und “rl”. Trainieren Sie deshalb:

pf - pf - pf - rl - rl - rl - usw. Üben sie schliesslich das Wort “Kropf”! Ziemlich schwierig, zugegeben. Aber ein sehr gutes Training!

Hören Sie sich genau zu!

Lassen Sie keine Fehler durchgehen!

Achten Sie auf klare Wort-Abstände!

9.

Einfach: das Komma Interessant: Klammer auf und zu

Fehlt eigentlich noch ein Buchstabe oder Zeichen???

Gut, das Komma ist einfach zu lernen, die "Klammer auf" ist interessant vom Bewegungsablauf (kk ohne Abstand), ebenso die "Klammer zu" (das gleiche wie "kn"). Streben Sie dabei wie immer einen MINIMALEN Bewegungsablauf an!

Was sonst noch fehlen sollte, lernen Sie nun schnell, da Sie sich inzwischen ein feines und sicheres Gefühl für die Squeeze-Technik angeeignet haben.

10.

Tempo, Taste nachjustieren, Tipps

Steigern Sie das Tempo beim Trainieren bis zum Geht-nicht-mehr! Nehmen Sie es dann aber wieder weit zurück, wenn es darum geht, im echten QSO sicher und möglichst fehlerfrei zu geben.

Überprüfen Sie die Justierung Ihrer Taste. Ein zu geringer Gegendruck und zu kleiner Hub sind auch nicht das Wahre. Die Fehlerrate nimmt deutlich zu! Was bringt's, wenn schon der kleinste Windstoss die Paddles bewegt...

Zum Schluss noch ein paar Tips für Ihre weitere "Squeeze-Zukunft":

- Picken Sie sich immer wieder mal kritische Wörter aus Texten heraus und üben Sie diese besonders.
- Üben Sie das Geben von Texten aus dem Kopf heraus (also ohne Vorlage)!
- Überprüfen Sie Ihre Gebeweise auch mit den Augen: Haben sich irgendwelche seltsamen Angewohnheiten eingeschlichen?
- Achten Sie auf schlichte, kleine, kaum wahrnehmbare Bewegungen!
- Klares und sauberes Geben kommt VOR dem Tempo!

Tragen Sie es mit Gelassenheit, wenn Sie auch nach einem halben Jahr immer noch nicht fehlerfrei geben können. Mit ständigem Training wird es immer besser - und schliesslich ist es ein Hobby, das Spass machen soll. Fehler passieren eben - und dürfen auch passieren.

Viel Spass mit der Squeeze-Technik!

73 de DK9NL